

Wehr auf Weg zum Einsatz behindert

BAD KREUZNACH (hg). Die Freiwillige Feuerwehr hatte über die Jahrmarktstage hinweg in diesem Jahr eine „wirklich ruhige Bereitschaftszeit“, bilanziert Feuerwehr-Presse Sprecher Alexander Jodeleit das Volksfest auf der Pfingstwiese aus Sicht der Florianjünger.

Wirklich ruhiger Jahrmarkt

Lediglich ein Einsatz musste auf dem Jahrmarktsgelände abgewickelt werden. Am Jahrmarktssamstag kurz vor 2 Uhr musste die Besetzung der Jahrmarktswache der Feuerwehr zur Unterstützung des Rettungsdienstes ausrücken. Ein Rettungswagen hatte sich mit einem Patienten am Damm in der Nähe des Weinzelt auf dem weichen Untergrund festgefahren. Ein vom Löschbezirk Süd angeforderter Rüstwagen mit Seilwinde konnte nicht eingesetzt werden, weil falsch parkende Fahrzeuge im Moebus-Stadion die Zufahrt versperrten. Der Rettungswagen wurde daraufhin kurzerhand durch die Wehrleute mit vereinter Muskelkraft freigeschoben. Der Patient, der durch Reizgas Augenreizungen erlitten hatte (die AZ berichtete), war die ganze Zeit über gut versorgt und konnte zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Unschöne Szenen erlebt

Einen bitteren Beigeschmack hatte der zupackende Einsatz für die ehrenamtlichen Brandschützer aber doch. Auf dem Weg über das Jahrmarktsgelände zu der Einsatzstelle wurde durch Jugendliche mehrfach gegen das Feuerwehrfahrzeug geschlagen, der Fahrweg absichtlich versperrt und Zigaretten gegen die Scheiben geworfen. Für Wehr-Sprecher Jodeleit ein ebenso dummes wie trauriges Benehmen: „Diese Personen sollten sich einfach einmal vorstellen, wie es wäre, wenn sie schnell Hilfe benötigen würden und andere Menschen ihnen diese Hilfe mit solchem Verhalten behindern würden.“

Impfschutz hängt vom Abenteuer-Faktor ab

INTERVIEW Der Tropenmediziner Johannes Wantzen gibt Tipps für Urlauber / Gesundheitsprophylaxe nicht vernachlässigen

BAD KREUZNACH. Wenn einer eine Reise tut, dann soll er etwas Schönes zu erzählen haben. Gute Vorbereitung, gerade bei mitreisenden Kindern oder Senioren sind aber unerlässlich, um gesund und sicher die schönsten Wochen des Jahres genießen zu können. Der Bad Kreuznacher Tropenarzt und Reisemediziner Dr. Johannes Wantzen gibt in einer AZ-Serie Tipps für den gesunden Urlaub.

TIPPS VOM TROPENDOKTOR Serie Teil 1: Impfschutz

Herr Dr. Wantzen, um diese Jahreszeit grassiert das Reise- fieber. Welche Mittel empfehlen Sie?

Ich rate zu einem wohllosierten Urlaub. Der fängt übrigens früher an, als mancher denkt. Auch wenn jetzt manchem Ihrer Leser die Zeitung vor Schreck auf den bereits gepackten Koffer fällt: Spätestens sechs Wochen vor Antritt der Reise empfiehlt sich eine Kontrolle des Impfstatus durch den behandelnden Hausarzt oder einen Reisemediziner.

Was macht derjenige, der diese Frist bereits versäumt hat, oder generell meint, keine Impfungen zu benötigen?

Auf jeden Fall nicht nach dem Motto: „Ach, wird schon gut gehen“, verfahren. Roulette-Reisen geht ja meinetwegen bei der Hotel-Kategorie, aber besser nicht bei der Gesundheits-Prophylaxe. Auch wenn Reiseveranstalter darauf hinweisen, dass am Reiseziel keine Impfungen vorgeschrieben sind, bedeutet dies doch lange nicht, dass einige Impfungen nicht doch sehr sinnvoll sein können.

Zum Beispiel?

Neben der auch hierzulande nötigen Tetanus/Diphtherie/Polio- und der Keuchhusten-impfung empfiehlt sich häufig eine Impfung gegen Gelbsucht (Hepatitis). Weitere Impfungen können je nach Reiseland gleichfalls empfehlenswert sein. Eine



Dr. Johannes Wantzen war als Tropenarzt auf dem ganzen Globus unterwegs. Nun praktiziert er als Allgemein- und Tropenmediziner in Bad Kreuznach und Mainz.

erste Orientierung verschafft ein Blick auf die Homepage des auswärtigen Amtes, hier gibt es zu fast allen Reisedestinationen Empfehlungen zur Impfvorsorge und der allgemeinen Gesundheitssituation am Reiseziel.

Muss ich denn wirklich gegen jede erdenkliche Seuche geimpft sein, um im Fünf-Sterne-Hotel in Kenia zwei Wochen am Pool zu liegen?

Der passende Impfschutz hängt natürlich im erheblichen Maße davon ab, ob Sie eine mehrtägige all-inclusive-Sause an der Poolbar planen, oder 14 Tage allein und nur mit der Machete bewaffnet durch den Dschungel von Borneo turnen

wollen. Grundsätzlich gilt: Je abenteuerlicher der Reisetil ist und je unzureichender die Gesundheits-Versorgung am Zielort, desto umfangreicher sollte

die reisemedizinische Vorbereitung sein. Auch Gesundheitsrisiken, die in Deutschland fast keine Rolle mehr spielen, wie Tollwut zum Beispiel, sind von er-

heblicher Bedeutung in Südostasien oder auch in Südamerika und Afrika.

Und wenn mein Impfschutz eben nicht ganz perfekt ist und ich die Reise partout nicht lassen will, dann fliege ich doch trotzdem, oder?

Ja, aber nur wenn Sie internationale Transitbereiche auf Flughäfen generell schön finden, oder sich mal fühlen wollen wie Tom Hanks in dem Film „Terminal“, rate ich ohne Einschränkung zum Antritt der Reise. Nein, im Ernst: Unverändert bestehen für bestimmte Reisedestinationen internationale Impfvorschriften, welche bei Einreise kontrolliert werden können und

gegebenenfalls zur Verweigerung der Einreise führen können. Hier ist die Gelbfieberimpfung von Bedeutung, welche mindestens zehn Tage vor erfolgter Einreise geimpft werden muss und nur von hierzu ermächtigten Gelbfieberimpfstellen verabreicht werden darf. Auch die Impfung gegen Hirnhautentzündung wird bei Einreise in arabische Länder zurzeit der Hadji verlangt. Häufig werden Impfungen in Deutschland noch in den „guten alten“ weißen Faltschuttscheinen dokumentiert, welche jedoch

» Auch wenn keine Impfungen vorgeschrieben sind, bedeutet dies doch lange nicht, dass Impfungen nicht doch sehr sinnvoll sein können. «

DR. JOHANNES WANTZEN, Reisemediziner

häufig im Ausland nicht anerkannt werden. Besser sind der Internationale (gelbe) Impfschein, sowie die Eintragung der Impfung in einer internationalen Verkehrssprache.

Gut, Impfungen sind unerlässlich, aber leider auch nicht ganz billig. Wie sehr wird die Urlaubskasse denn strapaziert?

Das lässt sich pauschal natürlich schlecht beantworten. Richtig ist: Impfungen und reisemedizinische Gesundheitsvorsorge Aufwendungen zählen normalerweise nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Es sind jedoch zunehmend auch die gesetzlichen Krankenkassen bereit, auf dem Kulanzwege ganz oder teilweise die Kosten zu übernehmen. Es ist ratsam, vor Durchführung einer reisemedizinischen Beratung bei seiner Krankenkasse anzufragen, inwieweit die – zugegebener Maße teilweise beträchtlichen – Kosten übernommen werden.

Das Interview führte Thomas Haag.

STECKBRIEF: „DER TROPENDOKTOR“

► In unserer Interview-Serie „Tipps vom Tropendoktor“ gibt der erfahrene Bad Kreuznacher Reisemediziner Dr. Johannes Wantzen Ratschläge für Reisende.

► Dr. med. Johannes Wantzen ist Arzt für Allgemeinmedizin, Betriebsarzt und einer von nur zwei zugelassenen Tropenmediziner in Rheinland-Pfalz. Er

praktiziert in seiner allgemeinmedizinischen Praxis und dem Zentrum für Reise- und Betriebsmedizin/Staatlich ermächtigte Gelbfieberimpfstelle in der Salinenstrasse 35 in Bad Kreuznach und in Mainz (www.tropendoktor.de).

► Wantzen ist gefragter Ratgeber für Fachmedien (Print, TV, Radio) und war als Gastdozent an der Universität Gießen tätig.

– Anzeige –

Heiraten

- 16.08.2014 Juliane Kaucher und Alexander Bauer, Kirn
- 22.08.2014 Martina Korz und Patrick Steinmetz, Braunweiler
- 22.08.2014 Birgit Hassinger und Steffen Hanik, Köngernheim
- 22.08.2014 Sabine und Achim Schick, Odernheim
- 23.08.2014 Stefanie Schlarb geb. Heib und Manuel Schlarb, Hundsbach
- 23.08.2014 Katja Coutandin und Alexander Stumm, Langenlonsheim
- 23.08.2014 Janina Karbach und Andreas Schlarb, Simmertal/Ockenheim

Sterbefälle

- 17.07.2014 Egon Krajczyk, Hottenbach
- 27.07.2014 Heinz Renkel, Hochstetten-Dhaun
- 03.08.2014 Charlotte Jarzynka geb. Peroth, Heimweiler
- 05.08.2014 Dorothea Heymich geb. Bayer, Bad Kreuznach
- 06.08.2014 Friedel Gosenheimer, Rüdeshheim
- 07.08.2014 Hannelore Schütz geb. Krein, Hargesheim
- 08.08.2014 Karl-Heinz Hiller, Bad Sobernheim
- 08.08.2014 Heiko Fuhr, Langenlonsheim
- 09.08.2014 Hildegard Weis geb. Hensel, Bad Kreuznach

- 09.08.2014 Adele Elisabeth Malec geb. Kron, Lauschied
- 09.08.2014 Hermann Kerch, Duchroth
- 09.08.2014 Hans Reimann, Bad Kreuznach
- 10.08.2014 Hans Werner Jung, Kirn
- 10.08.2014 Anneliese Griesbach geb. Deller, Bad Kreuznach
- 10.08.2014 Maria Lange geb. Franz, Bad Sobernheim
- 10.08.2014 Edith Rascher geb. Wörner, Stromberg
- 10.08.2014 Christel Krieger geb. Burger, Bretzenheim
- 11.08.2014 Hella Rudershausen geb. Lötzbeyer, Bad Kreuznach
- 12.08.2014 Erna Michel geb. Bickler, Meddersheim
- 13.08.2014 Otto Dönnhoff, Boos
- 13.08.2014 Herta Keiper, Bad Sobernheim-Steinhardt
- 13.08.2014 Mergt Schraivogel geb. Krüger, Bingen
- 13.08.2014 Fredehild Schembs geb. Peters, Bad Kreuznach
- 14.08.2014 Dr. Birgit Kurz, Bad Kreuznach
- 14.08.2014 Ernst Vogel, Traisen
- 15.08.2014 Margareta Maletton geb. Eckes, Volxheim
- 15.08.2014 Josef Willig, Hargesheim
- 15.08.2014 Werner Lohr, Bockenau